

Großes Interesse am Webinar der Volksbank „Cybersicherheit, Nachhaltigkeit und die Zukunft“

Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen Cybersicherheit und Nachhaltigkeit. Die beiden Konzepte spielen für Unternehmen, einschließlich Banken, eine immer wichtigere Rolle. Die Volksbank hat dazu das Webinar „Cybersicherheit, Nachhaltigkeit und die Zukunft“ veranstaltet, um das Wissen und das Bewusstsein zu diesen hochaktuellen Themen zu steigern.

Zu den ESG-Nachhaltigkeitskriterien zählt auch die Cybersicherheit. Diese ermöglicht es Unternehmen, über alle Governance-Systeme zu verfügen, die zum Schutz persönlicher und geschäftlicher Daten und Informationen notwendig sind.

Die Cyberangriffe haben seit Beginn der Pandemie stark zugenommen, sodass sich die Unternehmen mit der Notwendigkeit konfrontiert sehen, alle Stakeholder – von den Mitarbeitern bis zu den Kunden – zu schützen. „Um die Unternehmen heutzutage vor den zunehmenden Cyberangriffen zu schützen und sie nachhaltig und widerstandsfähig zu machen, müssen wir den *Menschen* in den Mittelpunkt stellen. Die Pandemie hat unter anderem weit verbreitete Müdigkeitszustände verursacht, die zu gesunkener Aufmerksamkeit und Konzentration geführt haben. Dadurch ist für Unternehmen eine weitere große Schwachstelle entstanden. Sich um die Menschen zu kümmern, ist der Schlüssel zur Sicherheit!“, sagte Paola Guerra, Direktorin und Gründerin der „Scuola Internazionale Etica & Sicurezza Milano - L’Aquila“.

Aus diesem Grund sollten große Akteure, die bereits *Best Practices* entwickelt haben, als Vorbilder und Multiplikatoren fungieren. Dazu gehören auch die Banken, die aufgrund der europäischen Gesetzgebung über ein bestimmtes Maß an IT-Sicherheit verfügen müssen.

„Die Überprüfung sämtlicher Lieferanten ist einer der wichtigsten Aspekte bei der Gewährleistung der Datensicherheit. Das Aufnehmen bestimmter Auditklauseln in die Verträge kann dabei von Vorteil sein, denn die mögliche Datenpanne (*Data Breach*) eines Zulieferers oder eines Subunternehmers bedeutet unweigerlich einen Imageschaden für den Verantwortlichen der Datenverarbeitung. Dies führt wiederum

dazu, dass die Kunden diesem Unternehmen keine weiteren Daten und Aufträge anvertrauen werden“, so Antonio Iacomino, Corporate IT Security Manager & DPO von Dr. Schär AG.

Themen wie digitale Innovation und ökologischer Wandel sind auch im Nationalen Plan für Wiederaufbau und Resilienz festgehalten. "Der wirksame Einsatz von Technologie ist von grundlegender Bedeutung für die Ziele der SGD, aber er erhöht auch die damit verbundenen Risiken, die dem Vertrauen und der Implementierung dieser Technologie nicht schaden können und dürfen. Cybersicherheit schützt daher die nachhaltige Entwicklung, den ökologischen Wandel und die soziale Integration, indem sie das Vertrauen der Menschen in die IKT-Welt schützt“, erklärte Petra Chisté, Verantwortliche IT Sicherheit der Volksbank.

„Ich bin der Volksbank für das Webinar sehr dankbar, denn solche Initiativen bieten die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und zu lernen, immer besser mit der neuen Realität, die uns umgibt, umzugehen. Cyber-Kriminelle sind geübt und gut vorbereitet, wir müssen noch besser vorbereitet sein. Eine entsprechende Kultur und tiefgreifendere Informationen ermöglichen auch gezieltere Investitionen für die gemeinsame Sicherheit“, sagte Cristiano Cafferata, Security Awareness Advocate.

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
Tel. +39 0471 996548
Handy +39 334 6353522
maria.santini@volksbank.it

Die Volksbank (Gründungsjahr 1886) mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 168 Filialen und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter.